



Denkmal

## Sechs Siedlungen der Berliner Moderne

Die jüngste Welterbestätte Berlins umfasst sechs Siedlungen der frühen Moderne vorwiegend aus der Zeit der Weimarer Republik. 2008 wurden sie in die Welterbeliste der UNESCO eingetragen und sind eins der wenigen bewohnten Welterbestätten. Das stellt Denkmalpfleger, Eigentümerinnen und Eigentümer vor große Herausforderungen, die ein differenziertes Management erfordern. In den Siedlungen wird der Spagat zwischen Erhalt und Entwicklung von zeitgemäßen Wohnungen erfolgreich geleistet.



Balkone und Loggien trugen erheblich zur Wohnqualität bei. Das ist bis heute so geblieben wie hier in der Siedlung Siemensstadt.

Zu den ausgezeichneten Siedlungen gehören als älteste die „Tuschkastensiedlung“ Falkenberg in Treptow-Köpenick (1913–16), die Hufeisensiedlung in Britz (1925–30), die Weiße Stadt in Reinickendorf (1929–31), die Ringsiedlung Siemensstadt in Charlottenburg-Nord und Spandau (1929–34), die Schillerpark-Siedlung im Wedding (1924–30), die Wohnstadt Carl-Legien in Prenzlauerberg (1928–30). Alle zusammen umfassen ca. 6.000 Wohneinheiten mit mehr als 10.000 Bewohnern auf einer Gesamtfläche von 220 ha. Die Wohnsiedlungen wurden seit den 1980er Jahren umfassend instandgesetzt und saniert.

### Aktuelle Maßnahmen

Die Welterbestätte „Siedlungen der Berliner Moderne“ hat im Rahmen des

„Investitionsprogramms nationale UNESCO-Welterbestätten“ vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung im Förderzeitraum 2009 bis 2014 insgesamt 12,3 Mio. Euro Bundesmittel für Erhaltungsmaßnahmen, hauptsächlich für die am historischen Vorbild orientierte Wiederherstellung der Grünräume und zur energetischen Ertüchtigung der Denkmäler zur Verfügung gestellt bekommen. Mit diesem Geld wurden für die sechs Siedlungen außerdem ein Informations- und Tourismusplan entwickelt und dazu ein die Siedlungen verbindendes touristisches Erschließungskonzept eingerichtet, so dass sich sowohl die Bewohner als auch die Besucher beim Aufenthalt im Bereich des Welterbes gut orientieren können. Als zentrale Anlaufstelle für Besucher in



Die Architektur der Siedlungen ist unterschiedlich. Die Siedlung Falkenberg ist eine traditionelle Gartenstadt mit Mietergärten. Im Kontrast dazu steht die Weiße Stadt mit großzügigen Fensterbändern und gerundeten Gebäudeteilen.



fast allen Welterbesiedlungen dienen nun die eingerichteten so genannten „Welterbe-Info-Stationen“: Hier gibt es medial aufbereitete Hintergrundinformationen und Literatur zur Welterbestätte, aber auch praktische Auskünfte zu Öffnungszeiten, Veranstaltungen und Führungen.

### Die Philosophie der Siedlungen – Licht, Luft und Sonne für alle

Nach dem ersten Weltkrieg herrschte in Berlin große Wohnungsnot. Vor allem in den ärmeren Quartieren der Stadt litten die Menschen unter beengten, teilweise katastrophalen Lebensbedingungen. Die Siedlungen waren ein Gegenentwurf zu den hoch verdichteten Mietskasernen-

vierteln. Anders als beim privatwirtschaftlichen, spekulativen Wohnungsbau setzte man bei der Errichtung der Siedlungen auf städtische, gemeinnützig oder genossenschaftlich organisierte Bauherren und Betreiber. Sie verfolgten ein gemeinsames Ziel: modern ausgestattete, erschwingliche Wohnungen mit Küche, Bad und Blick ins Grüne für alle. Die Organisationsform und Qualität der Siedlungen sind bis heute weitgehend geblieben. Nur wenige Wohnungen wurden privatisiert. Die durchgrünt und meist nur vier- bis fünfgeschossigen Wohnhäuser bieten noch immer eine herausragende Wohnqualität in der Großstadt.

Quelle: Cornelia Dörries, Ausstellung: Wohnen im Welterbe



### Wichtige Adressen und Ansprechpartner vor Ort:

#### Info-Ausstellung

#### Berliner Welterbe-Siedlungen

Kiosk Siedlung Schillerpark  
Bristolstraße/Dubliner Straße  
13349 Berlin  
Schlüssel erhältlich am Kiosk

#### Die Info-Stationen der Deutschen Wohnen AG:

#### Info-Station Siemensstadt

Goebelstraße 2  
13627 Berlin  
Tel. +49 (0)30 - 420 26 96 12  
Öffnungszeiten:  
Sonntags von 10.00 -18.00 Uhr  
und auf Anfrage.

#### Info-Station Hufeisensiedlung

Fritz-Reuter-Allee 44  
12359 Berlin  
Tel. +49 (0)30 - 420 26 96 12  
Öffnungszeiten: auf Anfrage

Mehr Informationen über die Berliner Welterbesiedlungen finden Sie im Internet: [www.welterbesiedlungen-berlin.de](http://www.welterbesiedlungen-berlin.de)

Licht, Luft und Sonne für alle erlebbar zu machen bezog sich auch auf die Außenräume. Großzügige Loggien, wie in der Siedlung Siemensstadt, oder der Schillerpark mit Planse, zählten dazu.